

Drei Propan- Powerpakete



Die kompakte Maschine überzeugt mit hoher Effizienz und dem natürlichen Kältemittel Propan. (Bilder: ss)

Die Genossenschaft Migros Waadt suchte für ihre neue Bike-World-Filiale eine effiziente und umweltfreundliche Heizungs­lösung. Das Rennen machte das Angebot von Meier Tobler mit drei neuen AxAir Purple HP Propan-Grosswärmepumpen.

«Wir haben alle in Frage kommenden Wärme-erzeuger geprüft. Die beste Wahl für diesen Standort waren Luft-Wasser-Grosswärmepumpen, die von einer neuen PV-Anlage auf dem Dach gespeist werden.»

Sandro Quaglia

In einem sanierten Industriebau in Romanel-sur-Lausanne hat die Genossenschaft Migros Waadt eine neue Bike-World-Filiale eröffnet, die zum SportXX-Fachmarkt der Migros gehört. Neben diesem Fahrradgeschäft sind im Gebäude auch ein Auto-Showroom, eine grosse Autowerkstatt sowie ein Karosseriebetrieb untergebracht. Die gesamte Verkaufsfläche beträgt über 5300 Quadratmeter. Für die Wärmeversorgung war eine zeitgemässe Lösung gefragt, denn die Migros Waadt will bis spätestens 2030 aus der Nutzung fossiler Energieträger aussteigen. «Wir haben alle in Frage kommenden Wärmeerzeuger geprüft. Die beste Wahl für diesen Standort waren Luft-Wasser-Grosswärmepumpen, die von einer neuen PV-Anlage auf dem Dach gespeist werden», sagt Sandro Quaglia, Sektorverantwortlicher Energie bei der Migros Waadt. Dank einem Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) können die Mieter den Solarstrom zu einem Vorzugspreis beziehen. «Wir haben die PV-Anlage so dimensioniert, dass die gesamte Produktion von ungefähr 365 Kilowatt auf dem Gelände verbraucht wird», erläutert Sandro Quaglia. Für die Migros-Kundinnen und -Kunden gibt es zudem Ladestationen für Elektroautos sowie E-Bikes.

Leistungsfähig und effizient

Die Ausschreibung für die Wärmeversorgung gewann Meier Tobler mit drei neuen AxAir Grosswärmepumpen. «Diese Maschinen erfüllen die Anforderungen ideal. Sie stammen vom Hersteller Enerblue, nutzen Propan als Kältemittel und bringen eine zuverlässige Leistung. Mit einem COP von 3,45 bei A7/W45 sind sie zudem sehr effizient», sagt Cyril Schuk, zuständiger Verkaufsberater Klimasysteme. Bereits letzten Sommer wurde eine erste Maschine in das Atelier von Meier Tobler in Bern geliefert und dort ausgiebigen Tests unterzogen. Aufgrund der guten Resultate konnte das neue Wärmepumpenmodell schon wenig später in das Sortiment aufgenommen werden.

Ursprünglich waren für das Projekt nur zwei Grosswärmepumpen vorgesehen. Doch mit einem Duo hätte die geforderte Leistung nicht erreicht werden können. Bei der Ausschreibung offerierte das Team von Meier Tobler deshalb ein Trio und erhielt prompt den Zuschlag. Nicht nur die wirtschaftlichen Argumente hätten überzeugt, sagt Christophe Glaus, Projektleiter bei PICT ingénieurs in Lausanne: «Wärmepumpen mit natürlichen Kältemitteln sind derzeit sehr gefragt, aber teilweise noch nicht lange auf dem Markt. Die Maschinen von Meier Tobler waren bereits erprobt und zudem vormontiert.» Geheizt wird in Romanel via Lüftungsanlage. «Mit den Wärmepumpen speisen wir Wärmetauscher in den Lüftungs-Monoblocks. So können alle Flächen effizient und gleichmässig beheizt werden», erläutert Christophe Glaus.

Schallschutz nach Mass

Die drei Maschinen mit einer Heizleistung von jeweils 121 Kilowatt bei minus 10 Grad (A45/W38) sind nicht leise, müssen aber trotzdem die Schallschutzvorgaben einhalten. «Der Platz in der bestehenden Heizzentrale hätte nicht gereicht. Deshalb entschlossen wir uns, die Maschinen im Freien aufzustellen und mit separaten Einhausungen auszurüsten», erklärt Christophe Glaus. Diese massgefertigten «baffles» gewährleisten den Schallschutz und sorgen für zufriedene Nachbarn. Zufrieden ist auch Sandro Quaglia von der Migros Waadt: «Trotz verzögerten Lieferfristen haben die beteiligten Unternehmen alles gegeben, damit wir unsere Bike-World-Filiale zum geplanten Termin eröffnen konnten.» (ms)



Gemeinsam erfolgreich (v. l. n. r.): Cyril Schuk und Patrick Beaud (Meier Tobler), Sandro Quaglia (Genossenschaft Migros Waadt) und Christophe Glaus (PICT ingénieurs). Bei der Einbringung war präzise Kranarbeit gefragt (oben).